

Anne Esser engagierte sich ihr langes Leben hindurch für Malerei und Grafik aus der Farbe. Über Jahrzehnte gab sie Kurse an vielen Bildungsträgern der Stadt und scharte einen großen Kreis Gleichgesinnter um sich. Die Ausstellung gibt nun Gelegenheit, das Lebenswerk von Anne Esser vom ersten Aquarell 1954 bis zu den Landschaften vom Beginn des neuen Jahrtausends kennen zu lernen.

Es ist ein Gang durch die Geschichte der Malerei Westdeutschlands mit Informel und Lyrischer Abstraktion, die auch ihre Verbundenheit zu ihren Vorbildern – in der Ölmalerei Otto Ritschl und in der Graphik Johnny Friedlaender – zeigt. Anne Esser ist Mitglied im BBK und in der Gruppe 50.

Willi Schmidt (1924 – 2011) wurde in Oberfranken geboren und zum Steinbildhauer ausgebildet. Nach dem Krieg studierte er an der Städelschule Frankfurt, war dort Prof. Hans Mettels Assistent, Lehrbeauftragter für Bildhauerei und Technologie und von 1972 bis 1989 Dozent. Zeitlebens blieben Mensch und Tier seine Themen, er arbeitete gegenständlich und bevorzugte Stein, Ton, Bronze und Holz. Daneben entstanden Radierungen und Holzschnitte.

Zu seinen großen öffentlichen Aufträgen gehören Ehrenmale für Lorch/Rheingau, Runkel/Lahn, Hofheim/Taunus., Kriftel/Taunus. und Holzheim/Gießen, die Große Liegende auf der Frankfurter Fressgasse und der Brunnen auf dem Marktplatz in Schwalbach/Taunus.

Einladung in die Kunstarche Wiesbaden



Anne Esser, Bilder | Willi Schmidt, Skulpturen — Dialog konträrer Welten



KUNSTARCHE WIESBADEN

Im Rad 42, 65197 Wiesbaden

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12 Uhr, Mi 9–18 Uhr
oder nach telefonischer Anmeldung 06 11 52 53 91



Zur **Ausstellungseröffnung**
am Sonntag, dem
11. Januar 2015, 11.30 Uhr
sind Sie und Ihre Freunde
herzlich eingeladen.

Einführung:

Felicitas Reusch

Kerstin Jeckel

Karl-Martin Hartmann

